

# Fünf Ideen zur Kirchenerkundung mit Jugendlichen

## Nr. 1 Einzug in einen besonderen Raum: Ehrfurcht zeigen!

### Start:

Vor dem Betreten der Kirche: Beginne mit einer Bildbetrachtung von dem Bild *Der brennende Dornbusch* von Sieger Köder.

*Welche Details kannst Du erkennen? Welche Haltung hat Mose angesichts der Erscheinung Gottes? Was ist mit den Schuhen von Mose passiert?*

Mose ist dem Aufruf Gottes „Leg deine Schuhe ab, denn der Ort wo du stehst, ist heiliger Boden!“ gefolgt. Das Ausziehen der Schuhe ist ein Zeichen der Demut und des Respektes. Sowie Männer den Hut abnehmen, wenn sie eine Kirche betreten.

### Auftrag:

Bevor die Gruppe die Kirche – das Haus Gottes! - betritt überlegt sich jeder Teilnehmer, welchen Gegenstand er als Zeichen der Ehrfurcht ablegen will. Angesichts der Größe und Herrlichkeit unseres Gottes kommen natürlich nur (ideel oder materiell) wertvolle Gegenstände in Frage (Smartphone, Kettchen...). Der Gruppenleiter sammelt diese in einem Körbchen ein und verwahrt sie sicher.

Als Tausch für den Gegenstand erhält jeder TN<sup>1</sup> ein angezündetes Teelicht im Glas. Langsam zieht die Gruppe ein. Das Teelicht kann an den Ort gestellt werden, wo die Kirchenerkundung fortgeführt werden soll...

## Nr. 2 Brief an den Künstler

In dieser Einzelarbeit geht es darum, sich mit einem ausgewählten Gegenstand im Kirchenraum intensiver zu beschäftigen. Dies kann eine Heiligenfigur, ein kunstvolles Kirchenfenster oder das Bild im Hochaltar zu sein. Die TN bekommen ca. 30 Minuten Zeit, den Gegenstand in aller Ruhe zu betrachten und einen Brief an den Künstler<sup>2</sup> zu verfassen. Ein persönlicher Brief kann sich um diese und viele andere Themen drehen:

*Welche Details kannst Du erkennen?*

*Welche Gefühle hast Du beim Anblick des Gegenstandes?*

*Welche Fragen möchtest Du an den Künstler stellen?*

*Was war dem Künstler besonders wichtig? Was wollte er zeigen?*

*Wie ist es dem Künstler bei der Arbeit an diesem Stück ergangen? usw.*

Die TN können sich zu zweit oder zu dritt zusammenschließen, zu dem Gegenstand gehen und sich ihre Briefe vorlesen. Wenn ein TN seinen Brief nicht vorlesen will ist dies zu respektieren!

---

<sup>1</sup> Teilnehmer

<sup>2</sup> Eventuell ist es hilfreich, wenn der Name des Künstlers bekannt gegeben wird.

### Nr. 3 Kirche blind.

Ziel: Die Dimension des Kirchenraumes erfahren; ausgewählte Gegenstände im Raum entdecken (auch Blumen, liturgische Kleidung, Kerzen, Evangeliar, Eingangsportal, Weihwasser, Stola, Rosenkranz, Heiligenfigur, Weihrauchkörner, Beichtstuhl)

Durch die Kirche ist ein Seil gespannt, das zu verschiedenen Orten und Gegenständen führt. Die TN bewegen sich mit verbundenen Augen an dem Seil entlang und ertasten die Kirche bzw. die Gegenstände. Zur Gewährleistung der Sicherheit beaufsichtigen mehrere Personen die blinden TN (Vorsicht an Treppen und Gefahrenstellen!).

Anschließend tauschen sie sich in Kleingruppen über ihre Eindrücke aus:

*Welche Gegenstände hast Du erkannt? Welche nicht?*

*Was hat dich bei der Wahrnehmung überrascht oder verwirrt?*

*Was war dir neu?*

### Nr. 4 Alte Heilige predigen Neues!

Die TN erhalten jeweils schriftlich einige Informationen und eine Beschreibung zu den in der Kirche dargestellten Heiligen<sup>3</sup>. Dann müssen sie die Darstellung in der Kirche finden. Ihr Auftrag ist nun, den Heiligen nachzuahmen und sprechen zu lassen.

*Ich bin der Heilige ... Damals habe ich gemacht ... Aus den Nachrichten habe ich erfahren, dass man heute... Ich fände heutzutage besonders wichtig ... Den Jugendlichen aus X möchte ich auf den Weg geben...*

Vielleicht gelingt es den TN auch, die Körperhaltung des dargestellten Heiligen einzunehmen und eine passende Stimmlage zu wählen. Viel Spaß beim Texten und Schauspielen!!

### Nr. 5 Ich sehe was, was du nicht siehst

Der Klassiker unter den Kinderspielen funktioniert auch mit Kirchen: Zunächst betrachtet jeder TN alleine die Kirche, innen oder außen, und merkt sich drei Gegenstände: einen sehr schönen, einen hässlichen und einen auffälligen/merkwürdigen. Die Gruppe soll dann den Gegenstand erraten, der Gruppenleiter kann kurze Erklärungen zu den Gegenständen abgeben.

**TIPP:** In der Diözesan- und Pastoralbibliothek des Bistums findet sich eine große Auswahl an Literatur zur Kirchenraumerkundung mit Kindern und Jugendlichen:

[www.bistum-augsburg.de/bibliothek](http://www.bistum-augsburg.de/bibliothek)

---

<sup>3</sup> Name, Lebensdaten, kurzer Lebenslauf, Was hat er/sie besonderes gemacht? Warum ist er heiliggesprochen? Was war dem Heiligen sehr wichtig gewesen? Welche Bedeutung hat das dargestellte Attribut? Hierzu können Heiligenkalender, Heiligenlexika nützlich sein, oder online: [heiligenlexikon.de](http://heiligenlexikon.de)